

Termine

Möchten Sie Termine für Veranstaltungen bekanntgeben? Rufen Sie an
☎ **0381 / 36 54 10**
Schicken Sie eine E-Mail an rostock@ostsee-zeitung.de
Schreiben Sie an
OSTSEE-ZEITUNG
Rostocker Zeitung
Richard-Wagner-Straße 1a
18055 Rostock

ROSTOCK

LESUNG/PODIUM Begegnungsstätte Societät Rostock maritim, August-Bebel-Str. 1: 13.00-17.00 Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?

TREFFPUNKT Börgerhus, Gerüstbauerring 28: 9.30-12.00 Korbflächentisch; 13.00-14.30 Tischtennis für jedermann; 14.30-15.30 Taekwondo für Kinder; 15.00-18.00 Nähwerkstatt, 15-16 Uhr Kinder- und Jugendliche, 16-18 Uhr Erwachsene; 15.30-17.00 English A2 Refresher; 16.15-18.45 Tanz und Aerobic für Kinder; 17.00-18.00 Computer-Grundkurs; 20.15-21.15 Zumba Fitness

Jugendzentrum 224, Gerüstbauerring 27A, ☎ 03 81/120 11 36: 15.00-17.00 Offene Sprechstunde

Keramikwerkstatt - Atelier Alt Dierkow, Gutenbergstr. 69: 19.00 Keramik-kurse

Kröpeliner Tor, ☎ 03 81/45 41 77: 15.00 Rostocker Lokale, Kneipen und Hotels, Rundgang mit Gerd Hosch

Max-Dreyer-Stube, Doberaner Platz, ☎ 03 81/21 08 39 95: Die alte Hansestadt Rostock - Bilder von Karl Eschenburg (1900-1947), Anmeldung unter Tel. 21083995

SBZ Börgerhus, Gerüstbauerring 28: 10.00-18.00; 20.00-21.30 Zumba

Slüterhaus, Dierkower Höhe 43: 15.30-16.30 Kindernachmittag

Spielplatz, Stockholmer Str.: 15.00 Bocca und Kubk

St.-Marien-Kirche, Neuer Markt 13: 10.00-18.00; 11.00 Führung mit Erläuterung der Astronomischen Uhr

Tanzland, Am Wendländer Schilde 5, ☎ 03 81/45 41 30: 11.00 Yoga-Dance-Kurs; 16.00 Hip-Hop, nur für Jungs 5-7 Jahre; Hip-Hop, nur für Jungs 7-9 Jahre; Hip-Hop-Kurs für Jungen (5-8 Jahre); 17.00 Hip Hop, nur für Mädchen 10-13 Jahre; 18.30 all you can Dance; 20.00 Tanzzeit

TREFFPUNKT/FAMILIENTREFF SBZ Dierkow, Lorenzstr. 66: 9.00-11.00 Eltern-Kind-Gruppe ab 4. Monat

TREFFPUNKT/SCHÜLERTREFF Mehrgenerationenhaus, Danziger Str. 45d: 14.00-19.00 Kinder- und Jugendtreff

TREFFPUNKT/VEREINE Die Begonnen - Frauenkulturverein, Heiligengeisthof 3, ☎ 03 81/496 59 80: 16.00-18.00 Aquarellieren als Wiege der Malerei

TREFFPUNKT/SENIOREN Begegnungsstätte der VS, Bremer Str. 24: 14.00 Rommé, 16.30 Nähzirkel

Börgerhus, Gerüstbauerring 28: 8.45-9.45, 10.00-11.00, 11.15-12.15 Bewegung und Entspannung

SBZ, Haus 12, Am Schmarler Bach 1, ☎ 03 81/120 25 49: 14.30-16.00 Internet für Senioren - Keine Angst vor dem Computer

FITNESS Eishalle, Schillingallee: 19.00-23.00 geöffnet

Kieser Training, Steinstr. 6, ☎ 03 81/375 07 80: 7.00-22.00 Gesundheitsorientiertes Krafttraining

Schwimmhalle Gehlsdorf, Steuerbordstr. 7, ☎ 03 81/666 13 45: 6.00-22.00 Schwimmen und Sauna

Schwimmhalle Neptun, Kopernikusstr.: 6.00-7.30 25-m-Schwimmhalle Schwimmbecken; 20.00-22.00 Schwimm- und Sprungbecken

Sportzentrum Schwanenteich, Kuppelstr. 77: 8.00-23.00 Fitness, Tennis...

Trihotel, Tessiner Str. 103: 12.00-22.00 Wellnesslandschaft

AUSSTELLUNGEN Auriga (ehem. artFuhrmann), Fischerweg 12, ☎ 03 81/811 29 91: 10.00-13.00, 14.00-18.00 Männer 2 - Wilfried Schröder, Skulptur, Plastik, Arbeiten auf Papier

JugendmigrationsDienst, Warnowallee 25: 8.00-16.30 Migrantiando - kulinarisch-kosmopolitische Fotos

Max-Samuel-Haus, Schillerplatz 10: 10.00-16.00 Musikerpaar Hanning Schröder und Cornelia Auerbach

BIBLIOTHEKEN Begegnungsstätte Societät Rostock maritim, August-Bebel-Str. 1: 10.00-15.00 Maritime Bibliothek

NABU Umweltbibliothek, Hermannstraße 36: 12.00-16.30

Stadtbibliothek, Kröpeliner Str. 82, ☎ 03 81/381 28 40: 12.00-18.00

Universitätsbibliothek, Albert-Einstein-Str. 6: 8.00-23.59 Naturwissenschaft

Universitätsbibliothek, August-Bebel-Str. 28: 8.00-19.00 Geisteswissenschaft

WARNEMÜNDE

TREFFPUNKT Karls Pier7, Am Passagierkai 3, ☎ 03 81/548 42 42: 9.00-18.00 Warnemünder Sandwelt

TREFFPUNKT/SENIOREN Gemeindeforum, Kirchenplatz: 19.30 Bibelkreis für jedermann

DUMMERSTORF

TREFFPUNKT Mehrgenerationenhaus, Gustav-Fröhlich-Allee 20: 9.00-11.00 Gemütliche Runde zum Frühstück

GRAAL-MÜRITZ

FITNESS Aquadrom, Buchenkampweg 9: 10.00-21.30 Fitness-Studio; Sporthallen und Kegelbahn; 12.00-20.00 Wasser- und Saunawelt + Wellnessbereich

IFA Hotel, Waldstr. 1: 15.00-21.00 Sauna und Fitness

WIR GRATULIEREN

zum heutigen Geburtstag ROSTOCK:
Heinz Hoffmann (70), PflegeWohn-

Park Groß Klein
KAVELSTORF:
Ilse Bruck (95)

HIER FINDEN SIE HILFE

NOTRUF
Polizei ☎ 110
Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112
Giftnotruf ☎ 03 61 / 73 07 30
Krankentransport: ☎ 1 92 22
Private Krankentransport-Ambulanz
Millich ☎ 45 40 80

KASSENÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
☎ 116 117
Bereitschaftsdienstpraxen für Erwachsene
Rostock: (15-23 Uhr) Südring 81
☎ 01 80 / 58 68 22 24 55
(19-23 Uhr) Ärztehaus GDZ,
Trelleborger Str. 10c
☎ 01 80 / 58 68 22 24 56
Dummerstorf/Kavelstorf
Kassenärztlicher Dienst Rostock
☎ 01 80 / 58 68 22 24 55
Tessin/Sanitz/Kritzow/Schwaan
Satow/Rövershagen/Graal-Müritz
Leitstelle Bad Doberan
☎ 03 82 03 / 6 24 28
☎ 03 82 03 / 1 92 22
Standortärztlicher Bereitschaftsdienst der Bundeswehr: ☎ 03 81 / 63 6-23 99

KASSENÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST FÜR KINDER
(15-21 Uhr)
Rostock: Universitäts- und Jugendklinik,
Ernst-Heydemann-Straße 8
☎ 01 80 / 58 68 22 24 57

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST
Rostock: (19-21 Uhr) ZÄ Hammer, Schulenburgstr. 20 ☎ 01 60 / 84 04 338

Landkreis Rostock: Rettungsleitstelle
☎ 03 82 03 / 1 92 22 oder 6 24 28

CHIRURGEN-NOTDIENST
für Erwachsene und Kinder
Chirurgische Universitätsklinik,
Schillingallee ☎ 03 81 / 49 40

APOTHEKEN-NOTDIENST
Rostock: (18-08 Uhr)
Apo. Lütten Klein,
Trelleborger Str. 10 ☎ 77 82 30
Greif-Apo., H.-Meyer-Platz 25
☎ 69 04 09

Bützow: (18-21 Uhr)
Rats-Apotheke,
Lange Straße 27
☎ 03 84 61 / 3791
Schwaan: (18-21 Uhr)
Schwanen-Apotheke,
Mühlenteichplatz
☎ 03 84 4 / 81 42 19; 81 44 85
Sanitz: (18.30-21 Uhr)
Weiden-Apotheke,
John-Brinckman-Str. 10a
☎ 03 82 09 / 2 88
Dummerstorf: (18-19 Uhr)
Schmiedeweg 1
☎ 03 82 08 / 1 39 15
Rövershagen: (18-08 Uhr)
Heide-Apotheke, Birkenstrat 25
☎ 03 82 02 / 43 22 71

TIERÄRZTE-NOTDIENST
Rostock: (19-7 Uhr)
Tierklinik, Thierfelderstr. 19
☎ 25 27 70

TIERHEIM
Rostock/Schlage: ☎ 03 82 08/3 57

NOTRUF FÜR FRAUEN
und Mädchen ☎ 4 40 32 90
Frauenhaus ☎ 45 44 06, 45 44 07

KINDERSCHUTZHOTLINE
☎ 08 00 / 1 41 40 07

TELEFONSELSORGE
kostenlos ☎ 0 80 01 11 01 11
☎ 0 80 01 11 02 22

WEISSER RING e.V.
Hilfe für Kriminalitätsoffer
(0 - 24 Uhr) ☎ 03 81 / 8 09 87 47



Ein besseres Busangebot soll die stark befahrene Satower Straße vom Autoverkehr entlasten.

FOTOS: OVE ARSCHOLL, PHILIP SCHÜLERMANN, DANA FROHBÖS

RSAG und Rebus wollen Kritzmower in den Bus locken

Bessere Anbindung über Satower Straße geplant / Stadt plant Ausbau

Von Thomas Niebuhr

Südstadt. Der Bus wäre schon eine Alternative zum Auto, wenn die Anbindung besser wäre. Das ist in Kritzmow häufiger ein Thema, bestätigt Bürgermeister Leif Kaiser. An einer verbesserten Buslinie von Kritzmow, aber auch von Stäbelow über die Satower Straße in die Stadt arbeiten aktuell die Rostocker Straßenbahn AG und Rebus, das Nahverkehrsunternehmen im Landkreis.

Grundsätzlich sei es richtig, an dieser Stelle den Nahverkehr auszubauen, erklärt Leif Kaiser mit Blick auf die stark befahrene Satower Straße. „Wenn wir die Taktzeiten erhöhen, ist das für die Kunden eine interessante Strecke“, sagt RSAG-Vorstand Jan Bleis. An der Mensa gebe es seit 15 Jahren einen ausgebauten Verknüpfungspunkt zur Straßenbahn. Gemeinsam mit den Rebus-Kollegen sieht Bleis hier Möglichkeiten, zusätzliche Kunden zu gewinnen. Jörg Hege, Rebus-Leiter Betrieb und Verkehr, bestätigte die gemeinsamen Bemühungen, diese Rostocker Umland-Strecke attraktiver zu gestalten.

„Sicher verfügt der Stadt-Umland-Verkehr über ein Potenzial, das perspektivisch ausgebaut wer-



Mit einem guten Angebot ist das eine interessante Strecke.

Jan Bleis
RSAG-Vorstand



Bessere Taktzeiten würden wir natürlich begrüßen.

Leif Kaiser
Bürgermeister Kritzmow

den kann“, sagt Geschäftsführerin Simone Zabel. „Dazu sind wir auch laufend im Gespräch mit unserem Aufgabenträger, dem Landkreis Rostock, der das genauso sieht.“ Mit der RSAG werde in dieser Frage eng zusammengearbeitet.

Fährt der Bus häufiger, steigen auch die Fahrgastzahlen, vermutet Stäbelows Bürgermeister Hans-Werner Bull. Wichtig seien am Tag Taktzeiten, die dem Arbeitsalltag auch entsprechen, ergänzt Leif Kaiser. Vor allem bessere Angebote am Wochenende und an den Abenden für die jungen Menschen wünschensich die bei-

den Bürgermeister. Was vor allem den älteren Stäbelowern aber noch mehr am Herzen liegt, sei eine Querverbindung mit dem Bus zum Ostseepark, so Hans-Werner Bull. „Und wenn es nur einmal in der Woche wäre.“

Wird die Verbindung von Stäbelow über Kritzmow zur Straßenbahnhaltestelle Mensa attraktiver, profitierten auch die Rostocker im innerstädtischen Verkehr, erläutert Jan Bleis. Das betrifft die Bewohner der Gartenstadt und ebenso wie die Nutzer der Sportanlagen am Damerower Weg. Genau dort soll es nach den Plänen der RSAG

eine neue Bushaltestelle geben. Einen zweiten Stopp möchte Bleis im Bereich Südring schaffen, um die Anwohner im Bereich der Parkstraße zu erreichen.

Die Satower Straße hat auch das städtische Amt für Verkehrsanlagen fest im Fokus. „Wir sehen da schon einen Engpass“, sagte Leiter Heiko Tiburtius kürzlich im Bauausschuss. Zwischen Rennbahnallee und Südring soll es einen dreistreifigen Ausbau geben, kündigte Tiburtius an. Im Investitionsplan der Stadt sind für die Erneuerung der Straße in den kommenden Jahren insgesamt fünf Millionen Euro vorgesehen. Gegenwärtig beschäftigt sich das Amt mit dem nötigen Grunderwerb, um die Straße verbreitern zu können. Demnächst soll die Bürgerschaft der Verwaltung einen Planungsauftrag erteilen, kündigt Heiko Tiburtius eine entsprechende Vorlage an. Er geht davon aus, dass die Planungen bis 2020 soweit abgeschlossen sind, dass gebaut werden kann.

Die Stadt prüft noch, inwieweit die Erneuerung der Satower Straße mit einem anderen großen Vorhaben zeitlich verknüpft werden kann. Für rund 4,3 Millionen Euro erneuert Rostock die Brücke an der Rennbahnallee. Das ist bisher 2020 und 2021 eingeplant.

Silberne Giraffe für Weltwechsel

Eine-Welt-Netzwerk ist von der Nordkirche ausgezeichnet worden

Hamburg/Rostock. Die Veranstaltungsreihe Weltwechsel des Eine-Welt-Landesnetzwerkes mit Sitz in Rostock ist mit dem silbernen Eine-Welt-Preis der Nordkirche geehrt worden. Am Freitag nahmen Andrea Krönert und Alexis Schwartz die Auszeichnung in Hamburg entgegen. Sie geht an Menschen, „die sich mit Fantasie, Kreativität und Hingabe für mehr Gerechtigkeit in der Welt einsetzen und dabei etwas Beispielhaftes und Neues geleistet haben“.

Neben Weltwechsel waren 51 andere Personen und Projekte aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern nominiert, die Preisträger bekamen eine hölzerne Giraffe überreicht. Der Weltwechsel-Giraffe war eine silberne Schleife umgebunden – als Symbol für den zweiten Preis.

„Wir waren am Freitag nur zu zweit in Hamburg“, sagt Andrea Krönert, Sprecherin des Netzwerkes, „aber mit uns haben 150 andere den Preis bekommen“. So vie-



Barbara Riek (li.) übergab den Preis an Andrea Krönert. FOTO: NORDKIRCHE

le Menschen waren 2017 aktiv an der Veranstaltungsreihe beteiligt, die aus mehr als 100 Einzelveranstaltungen zu globalen Themen in ganz Mecklenburg-Vorpommern

bestand. „Die Würdigung motiviert uns auch in der Vorbereitung auf Weltwechsel im November 2018.“

Weltwechsel ist eine der größten Veranstaltungsreihen in MV und wird vom Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern koordiniert. Bis 2016 wurde sie noch unter dem Namen Entwicklungspolitische Tage durchgeführt. Rund 50 Vereine und Initiativen, Stiftungen und Verbände waren 2017 beteiligt, finanziert wurde die Reihe von Engagement Global, der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung, der Stiftung Nord-Süd-Brücken und dem Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche.

In ihrer Laudatio betonte Barbara Riek von Brot für die Welt, wie wertvoll das Gemeinschaftsprojekt sei und sagte, Weltwechsel gewinne „gesellschaftliche Relevanz durch den Zusammenschluss von vielen, die am selben Strang ziehen“.

Uni-Medizin: Jusos gehen in Offensive

Hansviertel. Die Jusos Rostock fordern von Gesundheitsminister Harry Glawe (CDU) und Finanzminister Mathias Brodtkorb (SPD), schnellstmöglich für eine bessere finanzielle und personelle Ausstattung der Unimedizin Rostock zu sorgen. Anlass ist die Ankündigung des Chefs der Augenklinik Prof. Dr. Jünemann, der Uni-Medizin den Rücken zu kehren (die OZ berichtete). Juso-Hochschulgruppen Sprecherin und stellvertretende Kreisvorsitzende Sarah Rosener: „Die Kündigung von Professor Jünemann ist nur ein Vorfall von vielen, auch wenn wir gerade diesen Weggang bedauern.“ Die aktuelle Personalsituation sei nicht tragbar, die Versorgung der Patienten mit heißer Nadel gestrickt – auf dem Rücken der Beschäftigten. Rosener sieht dadurch auch Probleme in der Lehre.